**Zeitschrift:** Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia

**Herausgeber:** Verband Geographie Schweiz ; Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich

**Band:** 30 (1975)

**Heft:** 1

## Buchbesprechung

**Autor:** [s.n.]

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 15.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

Martin anhand von Diapositiven über die offizielle Trasseeführung der N2 im Raume des Sempachersees und wies unverhohlen darauf hin, wie wenig Rücksicht auf die Belange des Landschaftsschutzes genommen wurde.
Am Sonntagmorgen hatten die Tagungsteilnehmer Gelegenheit, anlässlich einer Fahrt rund um den Sempachersee selbst einen Augenschein vorzunehmen. Schwerwiegend sind die Eingriffe im Bereich des Weilers Kirchbühl mit der alten St. Martinskirche, die einst das religiöse Zentrum der ganzen Region bildete, und dann vor allem im Nachbardorf Eich. Mit Befremden musste davon Kenntnis genommen werden, dass die linksufrige Variante, die eine Führung der Autobahn längs der bestehenden Eisenbahnlinie erlauben und grösstenteils flache, kaum besiedelte Uferzonen berühren würde, wo einzig auf bestehende Naturschutzgebiete am Seeufer Rücksicht zu nehmen wäre, offenbar nie ernsthaft geprüft wurde. In einer Resolution, die in Nottwil ausgearbeitet und einstimmig gutgeheissen wurde, gaben die anwesenden Teilnehmer ihrem Befremden über die vorliegende Trasseeführung der N2 Ausdruck. Die Resolution ist inzwischen von einigen Zeitungen in der Region Luzern aufgenommen worden. Nördlich des Sempachersees, beim Trichter in Sursee, fand die anregende Tagung um die Mittagsstunde ihren Abschluss.

F. Bachmann

## Buchbesprechung

HARTMANN F. K.: Mitteleuropäische Wälder-ein Bildband (Band 5 der Oekologie der Wälder und Landschaften), Gustav Fischer Verlag, Stuttgart, 1974, Ganzleinen DM84. --.
Als Band 5 einer Reihe von Werken über die Oekologie der Wälder und Landschaften ist der Bildband "Mitteleuropäische Wälder" erschienen. Er dient der Einführung in die Waldgesellschaften des Mittelgebirgsraumes in ihrer Bedeutung für Forstwirtschaft und Umwelt. Nach pflanzensoziologischer Gliederung, in Anlehnung an Braun-Blanquet, sind Waldvegetationseinheiten nach vier Klassen und 80 Assoziationsgruppen charakterisiert. Die Bezeichnung Bildband ist insofern berechtigt, als 212 Abbildungen mit 214 Seiten Legenden und kurzen Begleittexten versehen sind. Baum-, Strauch-, Kraut- und Moosschichten sind für die verschiedenen Waldformen in exakten Zeichnungen wiedergegeben, die einzelnen Pflanzen sind mit Nummern versehen. Gute photographische Aufnahmen ergänzen die Zeichnungen. Auf diese Weise wird eine "Anatomie" des Organismus Wald vor Augen geführt, die zur Beurteilung von Waldformen in der Natur sichere Anhaltspunkte vermittelt. Für den Geographen ist es leicht, grössere Räume nach der Physiognomie der Vegetation zu erkennen. Für eng begrenzte Landschaftsabschnitte ist die Erfassung von systematischen Zusammenhängen schwieriger. Aus der Kenntnis der Pflanzengesellschaften werden Hinweise für geologische, morphologische und klimatische Daten gewonnen. Das Buch stellt sich zur Aufgabe, den enormen Artenreichtum mit den vielgestaltigen Kombinationen bei den Pflanzengesellschaften gesetzmässig zu erfassen und tiefere Einblicke in die mannigfachen Beziehungsgefüge der Waldökosysteme zu geben. Damit ist auch die Beziehung vom Menschen zur Umwelt berührt, nämlich die Erhaltung des biologischen Gleichgewichtes im Lebensbereich des Waldes.
Dem Band sind beigefügt:
- Literaturverzeichnis (Pflanzengesellschaften, Waldbau)
- Fachausdrücke (Erklärung von vegetationskundlichen und waldbaulichen Begriffen)
- Erklärung von standortskundlichen und geologischen Fachausdrücken, z. B. Verzeichnis der Symbole für die Berechnung der Bodenhorizonte
- Uebersicht der Humusformen: I. unter Wassereinfluss gebildete Humusformen, II. Landhumusformen
- Geographisches Sachregister (die Schweiz ist leider nur am Rande erwähnt)
- besonders zu erwähnen ist das Vorsatzblatt mit der graphischen Darstellung der wichtigsten Waldgesellschaften in den Waldstufen der Mittelgebirge und des Hügellandes nach geologischem Untergrund getrennt aufgezeichnet.

W. Kümmerly